



Sieg für die Schützengesellschaft Aarau bei den Eliteschützen im Feld A: (von links) Peter Ruch, Anne Chapuis, Stefan Bereuter, Coach Hansueli Wildeisen und Rafael Bereuter. Es fehlt: Roland Schaffner. (Foto: wr)

Aargauer Gruppenfinal der 300-m-Gewehrschützen in Buchs

Titel an Aarau, Lauffohr und Holderbank

wr. 730 Gewehrschützinnen und -schützen kämpften in Buchs um die Aargauer Meistertitel in der 300-m-Gruppenmeisterschaft. Im Feld A (freie Waffe) kehrte Aarau mit einer Topleistung an die Spitze zurück. Titelverteidiger Lauffohr siegte überlegen im Feld D (alle Ordonnanzwaffen), und im neuen Feld E dominierte Holderbank mit dem Sturmgewehr 90.

Nach dem letztjährigen Sturz vom Podest rehabilitierte sich die Schützengesellschaft Aarau auf der Lostorf-Heimanlage in Buchs eindrücklich. Der stärkste Aargauer Verein bei den 300-m-Gewehrschützen stellte zwei gleich starke Teams zusammen, die sich mit einer geschlossenen Leistung an die Spitze setzten. Schliesslich heimsten die „Jungen“, ergänzt mit dem Alt-Internationalen Peter Ruch, den Titel ein. Bei Punktgleichheit entschied just Ruch mit dem viertbesten Teamresultat für Aarau I und gegen die Routiniers. „Wir schossen heute alle auf einem guten Niveau“, freute sich Jörg Fankhauser, der im Team von Aarau II mit Silber Vorlieb nehmen musste. Saisonziel für die SG Aarau ist traditionell der nationale Finaltag im September im Zürcher Albisgüetli.

Hinter den Aarauern balgten sich zwei Fislisbacher Teams um Bronze. Auch dieses Vereinsduell endete gleichauf. Hier entschieden die Einzelresultate für Fislisbach II. Das beste Einzelresultat aller 145 Schützen im Feld A mit freier Waffe erzielte Marlis von Allmen im Team der SG Seon mit 199 Punkten.

Überragende Lauffohrer Sturmgewehrschützen

Mit dem aufgerüsteten Sturmgewehr 57/03 erwies sich das erste Team der SG Lauffohr als unantastbar. Lange steuerten die erfolgreichen Titelverteidiger auf rekordverdächtige 700 Punkte zu. Schliesslich realisierte das Quintett 699 Zähler. „Damit sind wir trotzdem zufrieden“, erklärte Teamsprecher Hans Schumacher. Die Lauffohrer Schützen haben

in den letzten Jahren mächtig aufgerüstet. Der Verein befindet sich auf breiter Front im Aufwind. Erstmals qualifizierten sich drei Teams für den Kantonalfinal. Schliesslich gewann Lauffohr II souverän Silber. Der Verein will sich erneut bis in den nationalen Final schiessen. Im Vorjahr resultierte Rang 6. Der letzte Medaillengewinn (Silber) auf nationaler Ebene liegt vier Jahre zurück. In der aktuellen Verfassung liegt ein solches Abschneiden wieder im Bereich des Möglichen.

Im Schatten von Lauffohr ging die Leidensgeschichte des SV Oberkulm zu Ende. Trotz schwachem Beginn glückte der längst fällige Sprung aufs Podest. Dabei gelang dem 66-jährigen Bruno Hertig mit 146 Punkten das Bestresultat aller Schützen in Buchs mit einer Armeewaffe.

FSV Holderbank weiter im Aufwind

Die Einführung des Feldes E für Sturmgewehr-90-Schützen kam für den FSV Holderbank zum richtigen Zeitpunkt. Das altersmässig breit gegliederte Team hat sich auf die aktuelle Waffe der Schweizer Armee spezialisiert. Im letzten Jahr gewann Holderbank den nationalen Jungschützenfinal und belegte im schweizerischen Final der Gruppenmeisterschaft Rang 9.

In Buchs überzeugten Vater Franz-Josef und Sohn Kevin Plaz mit je 143 Punkten. Mutter Silvia Plaz erzielte 141 Zähler. Der zweite Jungschütze, Patrick Gütiger, steuerte mit 140 Ringen ebenfalls ein Topresultat bei. Trotz bescheidener 128 Punkte für Thomas Kehrlı reichte dies mit einem Total von 695 zum überlegenen Triumph im neuen Feld E vor zwei Teams der FSG Buttwil-Geltwil. Die Freiämter hatten schon im Vorjahr bei den Ordonnanzwaffen Silber und Bronze ergattert. „Für uns ist der Gesamterfolg wichtig, obwohl natürlich ein Sieg schön gewesen wäre“, kommentierte Rolf Wetzstein das stolze Vereinsresultat.

Vom FSV Holderbank zeigte sich Teambetreuer Hans Gütiger sehr erfreut über die starke Leistung. „Wir stehen vor einer verheissungsvollen Zukunft“, blickt er erwartungsvoll auf die nächsten Einsätze. Nebst der Verteidigung der nationalen Vorherrschaft bei den Jungschützen will sich Holderbank auch wieder für den nationalen Gruppenfinal qualifizieren. Dazu müssen sie nun die bevorstehenden drei nationalen Hauptrunden überstehen.



Deutlicher Sieg für Lauffohr mit dem Sturmgewehr 57/03: (von links) Walter Schumacher, Thomas Chopard, Sascha Wicki, René Chopard und Hans Schumacher. (Foto: wr)

Schiessen

Aargauer Gruppenfinal 300 m.

Feld A (alle Sportgeräte, 29 Gruppen): 1. SG Aarau I 965 (Stefan Bereuter 195, Anne Chapuis 194, Rafael Bereuter 194, Peter Ruch 193, Roland Schaffner 189). 2. SG Aarau II 965 (Rudolf von Arx 195, Erich Hunziker 194, Mario Kissling 194, Thomas Leuppi 192, Jörg Fankhauser 190). 3. SG Fislisbach II 958 (Philipp Baumann 194, Hans Bräm 193, Thomas Merkli 192, Rainer Blunzli 192, Walter Patt 187). 4. SG Fislisbach I 958. 5. SG Fischbach-Göslikon 955. 6. SG Seon 953. 7. LS Ehrendingen-Ennetbaden 949. 8. FS Wittnau-Kienberg 949. 9. SG Oftringen-Küngoldingen 945. 10. FSG Moosleerau 944.

Feld D (alle Ordonnanzgewehre, 87 Gruppen): 1. SG Lauffohr I 699 (Walter Schumacher 145, Sascha Wicki 140, Thomas Chopard 139, René Chopard 139, Hans Schumacher 136). 2. SG Lauffohr II 690 (Daniela Casati 141, Claudio Ferrara 138, Peter Haussener 138, Michael Hossle 137, Michael Casati 136). 3. SV Oberkulm 686 (Bruno Hertig 146, Markus Steiner 141, Christoph Wälchli 138, Steve Baumann 134, Hermann Döbeli 127). 4. SG Villigen 682. 5. SG Ammerswil 679. 6. FS Eiken 679. 7. SSV Niederwil-Nesselbach 677. 8. SV Rheinfelden 676. 9. SG Hallwil 674. 10. SG Würenlingen 673. 11. SG Lengnau 673. 12. SV Gansingen 671. 13. SG Safenwil I 670. 14. SB Zeihen 670. 15. SG Beinwil am See 670. 16. SG Boswil 669. 17. SV Leibstadt 669. 18. FSV Holderbank 668. 19. SG Gränichen 668. 20. SG Safenwil II 668.

Feld E (Ordonnanzgewehre ohne Sturmgewehr 57/03, 30 Gruppen): 1. FSV Holderbank 695 (Franz-Josef Plaz 143, Kevin Plaz 143, Silvia Plaz 141, Patrick Gütiger 140, Thomas Kehrli 128). 2. FSG Buttwil-Geltwil I 683 (Anita Gürber 141, Hans Frey 137, Benjamin Frey 136, Rolf Wetzstein 135, Benedikt Meier 134). 3. FSG Buttwil-Geltwil II 681 (Gabriel Frey 139, Peter Jenni 136, Franz Wüest 136, Jolanda Meier 135, Beat Kopp 135). 4. SG Jonen 672. 5. SG Möhlin 666. 6. SG Strengelbach 664. 7. FSG Buttwil-Geltwil III 664. 8. SV Mättenwil 663. 9. SG Boswil 659. 10. SG Hendschiken 657.



Klarer Sieger der neuen Kategorie „Feld E“: Der FSV Holderbank mit (von links) Patrick Gütiger, Thomas Kehrli, Silvia Plaz, Franz-Josef Plaz, Kevin Plaz und Teamleiter Werner Schneider. (Foto: wr)